

Diamantenschliff

Fahrvorstellung | Seit März ist die Luxus-Linie von PSA eigenständig aktiv. Mit dem SUV DS7 Crossback wird die DNA der Franzosen deutlich. Viel Design, Raffinesse, aber eher was für den Individualisten hinterm Steuer.

— Diamanten sind die Luxusgüter schlechthin. So zu funkeln wie die kleinen Steine, hat sich auch DS vorgenommen und will als französische Premiummarke stetig wachsen. Das beginnt mit den Produkten. Als sich die Edellinie von Citroën löste, standen DS3, DS4 und DS5 zur Wahl. Mit dem DS7 wurde das erste eigene SUV entwickelt und nun als Crossback vermarktet. Das gewollte Schimmern erfährt der Fahrer sowohl innen wie außen, mal dezent (Leselicht), mal wichtig (Kühlergrill).

Motoren-Trio | Edel – französisch avantgardistisch – ist die Attitüde des 4,57 Meter langen Boliden, der wie manch andere Importeursmarke ein Gegengewicht zum SUV-Einheitslook bieten möchte und innen sehr puristisch zu Werke geht. Das könnte man auch von den Motoren behaupten, die zunächst dieselseitig bei 130 PS beginnen und mit dem 225 PS starken Benziner enden. Dazwischen offeriert DS den Selbstzünder mit 177 PS, die von der Achtgangautomatik in Schwung gebracht werden. Dieser stand für eine erste Annäherung an die „Göttliche“ unter den Premium-Hochbeinern parat.

Der Blick haftet gleich auf dem Zwölf-Zoll-Touchscreen – Serie in Business Line, sonst müssen acht Zoll ohne Aufpreis reichen – sowie dem ebenso großen Instru-



Auftritt | Mit bis zu 20 Zoll großen Rädern wirkt der Franzose markant und zielstrebig



Digital | Bis auf den typischen Lenkstock geht es im Interieur digital, dezent und wertig zu



Bonjour Raffinesse | Das Grundmaß ist typisch für Groß-SUVs, die Details machen den DS7 einzigartig

menten-Display. Der hochwertig verarbeitete Armaturenräger wird so zur fließenden Linie, die kein Knopf unterbricht. Wie etwa beim DS5 reihen sich die Fensterheberschalter in der Mittelkonsole auf, die neben den zwei Cupholdern sowie einer Ladeschale auch eine tiefe Ablage bietet. Da die Seitentürverkleidungen eher luftig-schmal daherkommen, reicht der Ablageplatz eher für einen „Café crème“ als für eine wuchtige 1,5-Liter-Flasche – chic eben statt gnadenlos praktisch. Die Lüftungsdüsen in raffiniert trapezförmig sind Beleg für die Antithese des „Bauhaus“-Ansatzes „Form folgt Funktion“.

Licht und Ebene | Für die Funktionalität sind die zahlreichen Helfer im PSA-Flaggschiff zuständig. Auffällig sind hier die Hauptscheinwerfer, die aus jeweils drei separat ansteuerbaren LED-Elementen bestehen. Kombiniert mit der Infrarotkamera im Kühlergrill wird nicht nur der vordere Bereich perfekt ausgeleuchtet, sondern es werden auch Menschen sowie Tiere erfasst und wie mit einem Nachtsichtgerät auf dem Display angezeigt. Eine weitere Kamera hinter der Windschutzscheibe scannt die Fahrbahn und gibt abhängig vom Untergrund Impulse an das Fahrwerk, was die Fahrt überzeugend zum Gleiten werden ließ.

Dass die traditionsreiche (Autodesign-) Marke vor allem auf Individualisten am Steuer setzt, verdeutlichen Details wie der ausgefallene Chronograph aus dem Hause B.R.M.

Daten und Preise | DS7 Crossback

Blue HDi 130 Manuell ab 26.462 Euro
R4/1.499 cm³ | 96 kW/130 PS | 300 Nm/1.750 U/min
6-Gang | 10,8 s | 194 km/h | 4,0 D | 104 g/km

Puretech 225 Automatik ab 32.765 Euro
R4/1.598 cm³ | 165 kW/225 PS | 300 Nm/1.900 U/min
8-Gang-Autom. | 8,3 s | 236 km/h | 5,8 D | 134 g/km

Blue HDi 180 Automatik ab 33.437 Euro
R4/1.997 cm³ | 130 kW/177 PS | 400 Nm/2.000 U/min
8-Gang-Autom. | 9,4 s | 218 km/h | 4,9 D | 128 g/km

4.573 x 1.906 x 1.625 mm | 555 – 1.750 Liter

Wartung: 30.000 km/1 Jahr (Blue HDi 180)

Effizienzklasse: A+ | A | A

Haftpflicht | Teilkasko | Vollkasko: 18/19 | 24 | 24

Garantie: 2 Jahre (Lack: 3 Jahre)

Fotos: PSA

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer

Exklusivität für die Breite verspricht DS auch für sein Händlernetz. Zum jetzigen Marktstart werden es um die 30 Standorte sein, bis zum Jahresende soll das Netz aber bereits doppelt so dicht gewebt sein. Ein eigener Club mit Exklusiv-Angeboten soll das Paket abrunden, das sich mit einem Startpreis von 26.462 Euro für den kleinen Diesel samt Sechsgang-Handscharter interessant liest. Da der DS-Käufer wohl aber eher bei den stärkeren Motoren und den Top-Niveaus der fünf wählbaren Linien sein Kreuzchen machen wird, werden die Budgets wohl eher in Richtung der 35.000-Euro-Marke landen. Aber das gehört ja auch zur Strategie von Luxusgütern wie den Diamanten. |rs